

CLUB-ORGAN

Nr. 1 - 2021/22



FC LÄNGGASSE
BERN



Bettenland

größtes Bettenhaus der Schweiz

Online Shop

www.bettenland.ch

Für aui
FC-Länggässler:Inne:
äs 25%-Gschänk!

JETZT
25%
Rabatt
AUF fast ALLES

GRATIS
Lieferung
Montage
Entsorgung



www.bettenland.ch ☎ 031 501 78 70

Bettensiedler finden Sie in: Zollikofen • Schönenwerd 12 • Koppelenwerberg • Dürnten 29
Bem • Grenchen 8 • Kettberg • Brühlbach 20 • Büllesberg • Lärchenau 13
Thun • Dorn 17 • Egglingen • Bachmatt 2 • Büllesberg • Lärchenau 13



Mir si immer no da...

Liebe FCL-Familie

Wieder war die Fussballsaison 2020/21 von Corona geprägt. Kurz vor der Winterpause musste der komplette Spielbetrieb infolge der Pandemie gestoppt werden. Wochen zuvor waren wir zuversichtlich und voller Tatendrang wieder gestartet und wollten an die vorherigen Spielzeiten anknüpfen. Das Eis startete mit neuem Trainer und nach zahlreichen namhaften Abgängen erneut in die 2.-Liga-Saison. Das Ziel war klar: Fussfassen und sich in dieser Liga festigen.

Als dann die Saison wegen Corona wieder unterbrochen werden musste, lag das Team aber leider auf einem der Absteigspitze und musste auch noch den Abgang des Trainers hinnehmen. Als Nachfolger konnte mit Marco DiRosaualdo ein erfahrener Trainer verpflichtet werden, welcher das Team in den drei noch zu spielenden Partien zu einem Sieg führen konnte. Der Abstieg war aber nicht mehr abzuwenden.

Eine will anknüpfen an Erfolg im Cup

Zurück in der 3. Liga dürfte für Marco und seine Jungs das Ziel klar gewesen sein. Die Punktejagd wurde so auch erfolgreich gestartet und wir alle haben auf eine Spitzenposition gesetzt. Leider hatte das Team zwischenzeitlich aber eine kleine Flaute und so grüsst unser Eis zwar vom 2. Tabellenplatz, aber leider mit 8 Punkten Rückstand auf den Leader. Dennoch ist noch nicht allertage Abend. Alles ist noch möglich. Der Glaube an die eigenen Stärken kann Berge versetzen. Mit dem entsprechenden Willen und der nötigen Bereitschaft kann es sicher nochmals spannend werden. Im Cup hat die Mannschaft bereits gezeigt, dass sie weiss, wie man Siege holen kann. Und dort ist definitiv noch etwas zu holen. Wir alle freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Zweite Mannschaft mit Herkulesaufgabe

Unser Zwei belegte in der Corona-Saison 2021 einen sicheren Mittelfeldplatz und konnte so die restlichen Partien im Frühling einfach geniessen. Für Oli Baumburger, der das Co-Trainer-Ami zum Ende der Spielzeit ablegte, ein schöner Abschluss. Seine Emotionen nach dem letzten Spiel mit seinem Team sagten mehr als 1000 Worte. An dieser Stelle möchte ich Oli



herzlich danken für seine Hingabe und sein Engagement für sein Team und den Verein. Nicht nur seine Arbeit, sondern auch seine Persönlichkeit waren und sind für den FC Länggasse ein grosser Gewinn. Deshalb hoffen wir, dass Oli auch weiterhin bei den Spielen und im Verein anzutreffen ist und dem FC Länggasse noch lange die Treue hält. Merci Oli!

Seit Start der neuen Spielzeit ist Beni Vögeli nun allein für das Zwölfer verantwortlich. Dabei darf er aber auf die Unterstützung seiner Jungs zählen. Auf das ganze Team wartet in der Rückrunde eine Herkulesaufgabe. Die Vorrunde war geprägt durch Verletzungsschmerz und Abwesenheiten und musste leider auf dem letzten Rang beendet werden. Es ist aber nie das Gefühl aufgekommen, dass die Spieler aufgegeben oder keinen Bock mehr hätten. So ist ihr Ziel für die Rückrunde sicher der Ligaerhalt. Mit vereinten Kräften und viel Willen und Einsatz werden sie dieses Ziel hoffentlich erreichen. Zusammen geht da noch was.

Voliball-Länggässer fürs Dri

Auch für unser Dri resultierte in der Halbsaison 20/21 ein guter Mittelfeldplatz. Wieder konnten junge Spieler die ersten Schritte im Aktivfussball machen und neue Fussballluft schnuppern. Zu Beginn der neuen Saison hat Oscar Gerpe dann das Zepter an Mail Rajendran übergeben. Ein herzliches Merci nochmals an Oscar und seine Helfer Nino und Kevin für ihren grossartigen Einsatz für die 3. Mannschaft. Ihr seid unserem Motto «Mah aus e'Verein» mehr als gerecht geworden. Dass nun mit Mail ein Voliball-Länggässer das Team übernommen hat, ist ein wahrer Glücksfall. Er kennt den Verein seit seiner Kindheit und hat als langjähriger Juniorentrainer die idealen Voraussetzungen, um mit diesem jungen Team zu wirken und den ehemaligen Junioren den Weg in den Aktivfussball zu erleichtern. Auch wenn die Vorrunde noch nicht von Dauererfolg gekrönt war, können wir uns auf eine gute Rückrunde freuen.

Engagierte Fussballerin leitet neu die Frauen

Bei unseren Frauen kam es auf die neue Saison ebenfalls zu einem Wechsel auf dem Trainerposten. Nachdem Dänu Häupfl die vergangene Spielzeit ebenfalls im Mittelfeld beenden konnte, übergab er im Sommer seine Frauen an Lisi Dubler. Nach vielen Jahren an der Seitenlinie der Frauen, möchte er künftig die Spiele als Zuschauer verfolgen. Ob er das ebenfalls in seiner



gewohnt ruhigen Art tun wird, lassen wir mal dahingestellt. Sicher gebührt ihm aber ein grosser Dank für seine langen Dienste. Wir sind froh, dass uns Dänu weiterhin als Seniorenspieler und noch viel mehr als geschätzter Freund und beider Längglässer erhalten bleibt.

Mit Lia hat eine sehr engagierte Fussballerin das Traineramt übernommen. Zu Beginn der Saison hatte sie die Aufgabe, ein genügend breites Kader zusammenzubringen. Dies ist ihr gelungen und so konnte die Vorrunde in Angriff genommen werden. Noch sind die Punkte auf dem Zähler nicht so zahlreich wie erhofft, aber die Frauen sind motiviert, dies in der Rückrunde zu ändern. Die Aufholjagd kann gestartet werden.

Tatendrang bei den Junioren und den Senioren

Unsere Nachwuchsabteilung konnte nach dem Lockdown bereits für die Frühjahrsrunde den Spielertrieb wiederaufnehmen und so wieder etwas vom Fussballtag zurückholen. So wurden die Spiele mit viel Spieltheude und Tatendrang angegangen. Auch in der neuen Saison wurde mit viel Freude und Elan wieder gekickt.

Die Senioren hätten letzte Saison gerne auch noch mehr gekickt. So war der Tatendrang umso grösser, als es mit der neuen Saison endlich wieder losging. Die Vorrunde war ein deutlicher Erfolg. Nur knapp wurde in der Meisterschaft ein Spitzenplatz verpasst. Im Cup ist sogar noch alles möglich. Dort geht es im Frühling ins Viertelfinal weiter. Wir können also auf eine vielversprechende Frühjahrsrunde gespannt sein.

Keine Anlässe wegen Corona

Nebst den sportlichen Geschehnissen sind wir nach wie vor immer noch von Corona geprägt. Das zweite Jahr hintereinander konnten wir keinen unserer Anlässe durchführen. Auch nicht das eigentlich geplante Fest zum 111-Jahre-Jubiläum. Dementsprechend zeigen sich auch die finanziellen Folgen. Wir hoffen aber, dass wir den ein oder anderen Anlass bald noch nachholen können. Corona hat definitiv wieder alles ein bisschen durcheinandergewirbelt. Aber wir haben die Zeit als Verein dennoch gut überstanden und hoffen, dass wir in Zukunft von weiteren Saisonanläüssen verschont bleiben.



VERSICHERUNGEN
FINANZEN
IMMOBILIEN



www.360-consulting.ch



Neue Traditionen schaffen im neuen Schluckstübli

Nebst Corona hat auch der Verlust des Länggasseplatzes und des alten Schluckstübli alles ein bisschen durcheinandergebracht. Wir mussten ein grosses Stück Tradition hinter uns lassen. Der Abschied war nicht einfach und hat mich auch persönlich sehr geschmerzt. Viele Erinnerungen sind mit unserer alten Spielstätte verbunden. Die kann uns zum Glück niemand nehmen. Aber nun beginnt ein neues Kapitel. Und es liegt an uns, eine neue Tradition zu schaffen und auch in den neuen Begleitheiten an den alten Werten festzuhalten. Wir sind der FC Länggasse, wir sind «Meh aus e Verein» auch auf dieser Seite des Zauns. Dieser Verein lebt von all den Menschen und ihrer Leidenschaft, daran darf und wird auch der Ortswechsel nichts ändern. Ich bin sicher die Zukunft wird uns noch viele schöne Momente bringen.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die in diesen schwierigen Monaten dafür gesorgt haben, dass es irgendwie weitergeht. Es war nicht selbstverständlich. Aber alle haben in die gleiche Richtung gezogen. Dafür einfach nur MERCI! Bleib gesund und zuversichtlich, dass 2022 endlich wieder mehr Normalität zurückbringt.

Yassin



MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



BERN – Stützpunkt

Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken
www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113

3010 Bern-Bümpliz

Telefon 031 892 11 22

Telefax 031 892 11 26

info@krebs-bern.ch

**GLAUSER
BAUGESCHAFT**

UMBAUTEN

SANIERUNGEN

KERNBOHRUNGEN

PLATTENARBEITEN

GLAUSERBAU.CH



Die Achterbahnfahrt der 1. Mannschaft

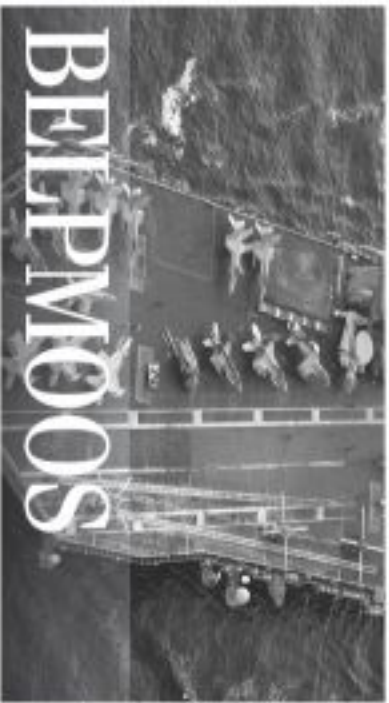
Nachdem die Saison 20/21 nach dem Corona-Unterbruch wiederaufgenommen wurde, war klar: es wird sehr schwer. Der Verband hatte entschieden, dass die Vorrunde fertig gespielt und gewertet wird. Der FC Länggasse lag mit 3 Punkten an letzter Stelle. Mathematisch war ein Ligaaufstieg jedoch noch möglich.

Aber der Reihe nach. Im Februar starteten wir in kleinen, BAG-konformen Gruppen mit den Trainings, ich versuchte mit Gesprächen die Kadenspieler etwas näher kennen zu lernen und umgekehrt. Lange sah es so aus, dass die Saison abgebrochen werden könnte, doch irgendwann wurden die Massnahmen gelockert und das Training konnte etwas intensiviert werden. Als klar war, dass wir die Saison fertig spielen würden, ging es darum, nach den Rhythmus zu finden. Erst war von einer Vorbereitungszeit von drei Wochen die Rede, am Ende waren es dann deren zwei!

Ich musste die Mannschaft erst kennenlernen

Ich war neu, kannte die Stärken und Schwächen meiner Mannschaft nicht respektive kaum. Um mir ein Bild zu verschaffen, organisierten wir drei Testspiele (Storfenberg, 3. Liga/Warberg, 2. Liga und Breitenrain II, 2. Liga) in zwei Wochen. Davon konnten wir zwei gewinnen. Wir waren (so gut es ging) parallel. Es folgten dann drei Meisterschaftsspiele in zwei Wochen. An dieser Stelle muss festgehalten werden, dass wir noch ein Nachtragsspiel zu absolvieren hatten.

Mit gutem Selbstvertrauen und sehr motiviert reisten wir in den Westen der Stadt, der SC Bümpliz 78, auch in „Abseitsgefahr“ wartete. Leider wurde das Spiel nach guter Leistung und zwischenzeitlicher Führung (1:2) mit 2:4 verloren. Mit dem Spiel verloren wir auch den einen oder anderen Spieler durch Verletzungen... (es war wohl zu viel, resp. wir mussten zu schnell von null auf hundert schalten). Mit dieser Niederlage war klar, wir steigen ab! Unter der Woche folgte das Nachtragsspiel gegen Bosponus. Mit einem „Rumpfteam“ (12 Mann) gelang uns eine wirklich tolle Leistung, wir konnten 3:2 gewinnen. Das letzte Spiel, gegen Ostermundigen konnte dann nur noch mit Unterstützung der zweiten Mannschaft bestritten werden, die hohe Kadenz (8 Spiele in so kurzer Zeit) war für einige doch zu hoch.



BETHPMOOS

Wir informieren über Flugbewegungen
hier und über dem Passa.

BZ BERNER ZEITUNG

Immer die Region zuerst.



Ziel: Wiederaufstieg

Nach einer kurzen Sommerpause ging es gleich wieder los. Als «Absteiger» lautete das Ziel «Wiederaufstieg». Enttäuschungsweise (für mich) blieb das Team im Grossen und Ganzen zusammen. Es gab einen Rücktritt und einen Wechsel ins Team II. Es gab aber keinen Vereinswechsel. Ich stellte eine hohe Loyalität fest, etwas, was den FC Länggasse offenbar auszeichnet (und lobenswert ist!). Weiter konnten wir mit Tiago einen „Assistenz-Spieler-Trainer“ gewinnen, welcher in der Vorrunde sehr wertvoll war, zudem konnte ich Siles für einige TH-Trainingsseinheiten gewinnen. Die Abgänge von Darshan und Luca konnten durch die Zuzüge von «Zeno» und Mehdi kompensiert werden. Zudem kamen einige Langzeitverletzte zurück.

Nach einer kurzen, intensiven Vorbereitung mit vier Spielen (3 Niederlagen/1 Unentschieden) ging es endlich los. Mit 11:0 im Cup (Blau-Weiss Oberburg) und 8:0 gegen Pieterlen gelang uns ein Start nach Mass. Leider wurden wir dann gleich wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Nach einem 0:2 in Zollikofen (wir waren wohl besser, aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor) und einem 2:8 gegen La Neuville fanden wir uns in den Niederungen der Tabelle wieder. In der Zwischenzeit wurde unser Lazarett wieder grösser (Torhüter verletzt, drei Innenverteidiger, u.a. mit Bänderiss und Fussbruch verletzt). Der negative Trend setzte sich mit einer schwachen Leistung im vierten Spiel gegen Lengnau fort. Wir konnten aber einen 0:2 Rückstand in Externis, der Ausgleich fiel mit dem Schussapfif, noch ausgleichen.

Die Aufholjagd

Nun aber folgte eine richtig gute Serie, die folgenden neun Spiele wurden bis auf das letzte Spiel in Orpund (2:2 nach 0:2) gewonnen. Dabei konnten wir auch zwei Cup-Runden überstehen und werden im Frühjahr in der 5. Cup-Runde gegen Bese-Biel (2. Liga) um den Einzug in die Final-Runde des Berner Cups spielen. Es gelangen uns auch Spiele mit bemerkenswerten Ausgang, so schlugen wir auf unserer Aufholjagd den FC Täufelen (damals auf Rang 2) mit 10:0 und den FC Schüpfen mit 4:0. Leider ist der FC La Neuville, ausser im Cup nie gestrauchelt und führt nach 11 Runden (10 Siege/1 Unentschieden) die Tabelle mit acht Punkten Vorsprung klar an. Wir konnten bis auf Rang zwei vorstossen und werden versuchen, den Druck auf La Neuville aufrecht zu halten, abgerechnet wird bekanntlich erst zum Schluss.



«Für Sie und Ihre Anliegen
nehmen wir uns gerne Zeit»

Oliver Benzli
Leiter: Fremdenverkehrs (Wirtschafts) Mitte
071 300 12 10
oliver.benzli@berk.ch

Bundesplatz 8
Postfach, 3001 Bern



BERK | BERE



Bäckerei-Konditorei Sterchi
«Feins Brot u die beschee
Nussgipfu vo Bärn!»

Hauptgeschäft: Belthöfenstrasse 2
5 Filialen in Bern und Umgebung
sterchi-bekoch



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG
Bundesplatz 8
3001 Bern
Telefon 071 330-91 11

Wir sind einfach bündig.

valiant



Wir haben mit 45 Toren (Meisterschaft) den zweitbesten Wert der Liga (72 Teams) erreicht. Total wurden in 14 Pflichtspielen 31 verschiedene Spieler eingesetzt. Chris und Argont haben in der Meisterschaft zusammen 26 (1) Tore erzielt. Total haben 14 Spieler Tore erzielt und deren 13 bekamen mindestens eine Karte gezeigt. Zudem gelang es uns, in der Schlussphase der Vorrunde, drei B-Junioren in die erste Mannschaft zu integrieren, resp. die Integration ist im Gange.

Nach Abschluss der Vorrunde treffen sich die Teams I & II am Dienstag jeweils noch zum Plausch-Schütteln.

Trainings-Camp und Athleten-Atelier geplant

Nach einigen Wochen Ruhe werden wir eine ca. 12 Wochen lange Vorbereitung absolvieren, wir versuchen ein Trainingscamp (mit dem Team II) durchzuführen und wollen die Serie von 10 Spielen ohne Niederlage weiter ausbauen. Zudem wollen wir im Cup etwas reissen und selbstverständlich den FC La Neuville jagen. Weiter plane ich, mit einem auf Spitzensport ausgerichteten Athleten-Atelier, die lange Vorbereitungs-Phase sinnvoll wie auch abwechslungsreich zu gestalten.

Zu guter Letzt möchte ich es nicht unterlassen, allen guten Seelen im Umfeld der Mannschaft und des Vereins für den Support zu danken. Speziell möchte ich Yaamin und Oscar, wie auch Tiago, und Benj für die gute Zusammenarbeit danken. Und mich bei den Supportern und Donatoren für ihre Unterstützung bedanken.

Ich wünsche allen für die bevorstehenden Festtage alles Gute und bleibt gesund!!

Marco Di Romualdo
Trainer
FC Länggasse Team I



Zuwachs für unsere Frauen

Mit Zuversicht starteten wir in die neue Saison und diese begleitete uns die ganze Vorrunde hinweg. Die oberste Priorität war, genügend Spielerinnen auf den Platz zu bekommen. Neben dem Meisterschaftsbetrieb wurden Flyer aufgehängt und Inserate gepostet, die Früchte trugen. Jede Woche durften wir neue Spielerinnen bei uns im Team begrüßen. Besonders freut es uns, neben langjährigen Fußballerinnen und motivierten Anfängerinnen auch Juniorinnen aus beiden Vereinen bei uns zu integrieren!

Die besten Spiele gelangen gegen die Bestplatzierten

Auch wenn die Tabelle am Ende der Vorrunde ein ermüchelndes Bild abgibt, wissen wir um unsere Stärken. Gegen die Erst- bis Drittplatzierten spielten wir unsere besten Spiele: Oberensmental brachte sich mit einem Weitschuss in Führung und obwohl wir in der letzten Viertelstunde nur noch auf ihr Tor spielten, gelang uns der Ausgleich nicht. Ähnlich war es gegen den FC Wyler, wo wir zwar bis zur 88. Minute 0:3 hinten waren, uns dann noch ein 2:3 erkämpften. Auch da hatten wir mehrmals den Ausgleich auf dem Fuss.

Den Schlusspunkt holten wir uns beim Leader in Worb: eher unerwartet führten wir plötzlich 2:0, was auch unsere Gegnerinnen sichtlich schockte. Kurz vor der Pause gelang ihnen nach einer schönen Einzelaktion der Anschlussstreffer und kurz nach Wiederanpfiff der Ausgleich.

Doch wir konnten reagieren und legten wieder zwei vor und erst in der 90. Minute gelang den Worberrinnen der Ausgleich.

Diese Spiele nehmen wir mit und bauen darauf auf. Mit einer guten Vorbereitung, viel Teambuilding und dem Einsatz jeder Einzelnen, werden wir das Feld von hinten aufröten.

Bis dahin wünschen wir euch allen eine gute Erholung und viel Schwung fürs neue Jahr!

MALEREI

PALMIERI

MICHAEL PALMIERI

—

Hintere Engelhaldenstrasse 10

3004 Bern

+41 79 263 28 68

www.malereipalmieri.ch



Das Zwei plötzlich FCL a

Nach der letzten, sehr erfolgreichen Saison in der Seeländer-Gruppe, stand ein Umbruch bevor. Ende Saison verliess uns leider unser Assistenzcoach Di Baumbarger. Dass uns seine Social- und Fussballkompetenz fehlen wird, war klar. An dieser Stelle aber nochmals ein dickes DANKE für die gute Zeit! Weiter kündigte Basi Egger, wichtiger Eckpfeiler der vergangenen Jahre, seinen Rücktritt auf Mitte Saison an. Vielen Dank Basi, der FCL kann sich glücklich schätzen, dich weiterhin im Verein zu haben und wir sind froh um deinen Einsatz bezüglich der Platzreservierungen! Merci! Ausserdem teilte ebenfalls Daniel Schrüpfach als frisch gebackener Vater mit, dass er in der Vorrunde wohl nicht die bisher bekannte Präsenz haben wird.

Um die Wiederaufstiegs-Chancen für unser «Bis» so gross wie möglich zu halten, wechselten wir die Mannschaften. Umbruch der Mannschaft, neue Gegner, das passt, und wir freuen uns auch, endlich wieder Derbys spielen zu können und nicht zu weite Fahrten für die Auswärtsmatches in Kauf nehmen zu müssen.

Corona, Verletzungen und viele Gegentore

Zuversichtlich starteten wir in die neue Saison, zwar mit einer kurzen Vorbereitung und vielen Abwesenden. Dennoch ist weder die hohe Qualität noch der gute Teamgeist. Leider kam doch schnell die Ermüchtung. Einerseits hatten wir immer viele Abwesende (Corona lässt grüssen, die Spieler mussten irgendwann noch Ferien buchen), was zur Folge hatte, dass auch Spieler mit wenig Trainings spielen mussten, und die Verletzungstheke unso erbaunungslos zuschlug. Dann kamen die vielen Gegentore, welche uns komplett verunsicherten, oft kamen diese so schnell (Esperia und Wohlensee Doppelschlag innert 5', gegen ein starkes Münsingen gar 3 Gegentreffer in 4'), dass innert weniger Minuten die Aussicht auf Punkte erlosch.

Doch, dann kam der Match gegen den Leader Goldstern, dem wir zu Hause mit super solidarischer Leistung fast drei, jedoch immerhin einen verdienten Punkt abknöpfen! Die Winde, dachten wir wohl alle! Doch dann, plötzlich wieder das alte Fahrwasser: 3 Gegentreffer innert 5' gegen Bolligen, besiegelten dieses Spiel, dann gegen ein punkteamtes Thörshaus, sowie letztklassiertes Ostbüm je 3 Gegentreffer (1:3, respektive 2:3). Nach diesen



Sit über 55 Jahr in Kابلانگی voraus

**Walthers &
Fankhauser AG**

www.wf.ch

011 960 90 90

info@wf.ch



Spiele waren wir am Tiefpunkt angelangt. Folglich war die Unsicherheit nicht kleiner geworden. Jedoch konnte man dem Team kaum vorwerfen, sich aufgegeben zu haben. Trotz dieser bitteren Bilanz und den vielen Stock- und Abspielfehlern! Ich behaupte, es gibt nicht viele Teams, die danach immer noch so Zusammengehalten und sich jedes Mal wieder aufgerappelt hätten!

Fortfall wegen Regelverletzung

Nun kam das nächste Spiel. Endlich wieder zu Hause auf dem Kunstrasen 1, eigentlich unser neues zu Hause, dort wo wir bereits ein super Spiel gegen Goldstern ablieferten! Wir gewannen heroisch, befreit und überlegen gegen Slavonija 5:2! Welch gutes Gefühl, welche Genugtuung, doch noch gewinnen zu können! Doch, dummenweise wird der Sieg später in eine Fortfall-Niederlage umgewandelt. Beim Match, der zuvor von unserem «Dis» gespielt wurde, wechselte dessen Trainer einen B-Junioren ein. Bei einem sicheren Sieg kann man das gut machen, einen Junior belohnen, dachte ich mir und tat dasselbe bei unserem Match. Leider wusste ich nicht, dass dies nicht erlaubt ist. Hier nochmals ein dickes Sorry an die Mannschaft, und alle die sich mit ihr gefreut hatten!

Dass wir als Schlusslicht im letzten Spiel gegen einen starken FC Weissenstein in der 67. Minuten noch einen Gegentreffer zum 2:3 erhielten, war unglaublich bitter. Wir haben uns nach einem 0:2 zu einem 2:2 zurückgekämpft und wollten unbedingt den Sieg. Dann geschah das Unerwartete: Die einzige Offensivzone in der Schlussphase unseres Gegners führte sie zum Sieg.

So sind wir abgeschlagen Letzter, jedoch mit ganz starken Spielen am Schluss der Vorrunde. Nur 2 Punkte auf dem Konto durch viele unglücklichste und ungünstige Umstände. Doch nie aufgegeben! Das macht mich trotz allem stolz auf die Jungs! Ich denke, wir wissen alle, wo der Hebel anzusetzen ist. Und ich bin mir sicher, dass die Rückrunde ganz spannend ist. Wir werden den Klassenerhalt schaffen! Gemeinsam! Mit einer guten Einteilung! Ohne Ausreden! Mit Biss! Mit Fitness! Und vor allem mit ganz viel Herz! Denn das ist das, was den FCL ausmacht! Wir kommen, Versprochen!



Die Hirnrinde vom «Drü»

Sportlich gesehen war die Vorrunde für das «Drü», mit Ausnahme von ein paar Highlights wie dem FC Bern Testspiel oder dem Sieg über Tomsilavgrad, kein Erfolg und wir mussten viel Lehrgeld bezahlen. Auch in guten Spielen gelang es uns oft nicht, die Konzentration und Abgeklärtheit über 90 Minuten konstant hochzuhalten, was wohl an der noch fehlenden Erfahrung und Abgebrühtheit liegt. Dennoch überwiegen wir knapp über dem Strich.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. Zum Start der Saison wurde Mali als neuer Headcoach der dritten Mannschaft installiert. In der Vorrunde hat Mali mit viel Hingabe und Energie, eine neu zusammengestellte Mannschaft bestehend aus vielen jungen ehemaligen FCL-Junioren zusammengeschweißt und die Spieler dabei einzeln und auch als Team weiterentwickelt. Mali ist nicht nur aus sportlicher Sicht eine top Besetzung, auch seine beruflichen pädagogischen Erfahrungen helfen ihm, diese Rolle optimal auszufüllen.

Fantastisch ist auch der Teamspirit und die gute Stimmung in der Kabine. Bei uns gibt es keine Grüppchenbildung, kein «Gemotze» und auch keine Allüren, wir sind einfach ein paar Jungs, die gerne kicken. Dazu kommt, dass in der dritten Mannschaft nicht nur der sportliche Erfolg im Zentrum steht, sondern auch die Weiterentwicklung der jungen Spieler und dass diese Spielzeit bekommen. Ganz nach dem Vorbild von «Hermann Solberg» der das bereits im Februar 1927 erklärt hat.

«Hauptsächlich die dritte Mannschaft hat von 6 Spielen 4 verloren und nur 2 gewonnen. Hier muss erwähnt werden, dass die Einsatzanforderung an das «Drü» die grösste Schuld daraus trägt. In den meisten Spielen mussten einige Junioren aufgestellt werden. Alles Anfang ist schwer, aber hier geht es ja nicht um Punkte, sondern um unsere Spieler zu einer besseren Spielfähigkeit heranzuführen».

Quelle: 1. Ausgabe des FC Långsele Cluborgan, 1927

Besonders in schwierigen Zeiten ist das Vereinsleben wichtig und oft hilft bereits ein blöder Spruch, eine Grütsche oder mal ein «Tünel» um Ausgleich zu finden, positiv zu bleiben und uns auf Telegram oder im Internet nicht falsch abzubiegen.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne Festtage und bleibt gesund

Lucien Medl, Spieler vom Drü



Senioren erreichten den 5. Tabellennrang

Endlich, nach langer fussballfreier Zeit konnten wir im Juni 21 eine verkürzte Rückrunde mit zwei Spielen durchführen und dann auch wieder in den geordneten Spielbetrieb einsteigen. In allen Spielen waren wir personell gut besetzt und konnten schlussendlich eine gute Vorrunde hinlegen. In der Meisterschaft haben wir den 5. Rang belegt.

Im letzten Spiel gegen den FC Bern konnten wir leider nicht an unsere meist guten Leistungen anknüpfen und verloren das Derby verdient. Die ersten 5 Mannschaften sind nur durch 3 Punkte getrennt. Die Entscheidung ist also sehr knapp ausgefallen, nachdem wir eigentlich immer auf den vordersten Positionen klassiert waren.

Viertelfinal im Cup erreicht

Im Berner Cup konnten wir gegen gute Gegner alle Spiele gewinnen und so stehen wir im Viertelfinal. Im Frühjahr werden wir den FC Bözingen 34 empfangen und hoffen, dass wir in den k.o.-Spielen weiterhin so gut weiterfahren können.

Ich möchte mich bei der Seniorengruppe herzlich bedanken für das Engagement. Es hat Spass gemacht und ich hoffe, weiterhin auf regen Trainingsbesuch und viele gute Spiele (auch bei der Nachbetrachtung der Spiele und Trainings im Schluckstülli haben wir uns bestens gehalten...).

Der ganzen FC Länggasse-Familie wünsche ich für die kommenden Festtage alles Gute und freue mich auf eine erfolgreiche Rückrunde für alle Mannschaften.





Neue Modis für die FF12

Am 22.08.21 hat unsere Saison begonnen mit dem Turnier «Angriff» im Wyler, ein Erlebnis, das wir so schnell nicht mehr vergessen werden. Danach startete unsere eigentliche Saison, und wie wir gestartet sind! Mit vielen Toren, Jubel und sehr viel Spass.

Auch im Training lief es super, insbesondere da wir regen Zulauf an neuen Modis hatten. In den Trainings machten alle gut mit und so sah man auch, dass alle sich verbessern konnten. Zwei sind mittlerweile beim YB Selection Team dabei. Es geht vorwärts.

Zusätzlich sind wir auch regelmässig bei den U19 YB-Frauen an den Spielen dabei. Sowohl beim Cup-Halbfinale, wie auch im Finale – der leider verloren ging. Die Modis sind immer sehr stolz, wenn sie nach dem Spiel zu den Spielerinnen aufs Feld dürfen, sogar als sie im Wankdorf spielen. Wir wollten auch das Nationalteam der Frauen treffen, jedoch hat das wegen Corona nicht geklappt. Ich hoffe, dass wir das noch einmal nachholen können.

Stolzer Trainer

Einige Worte noch an die Spielerinnen. Ich möchte mich bei euch für euren Einsatz bedanken, ich bin vielleicht etwas streng, aber bestimmt streng und nur dort, wo es sein muss. Ich bin sehr stolz, euer Trainer zu sein. Ihr seid die besten!

Mein Dank richtet sich auch an die Eltern, die immer an die Spiele kommen und uns fleissig unterstützen. Danke auch dem Club, in dem ich mich wirklich sehr wohlfühle – Hopp Länggasse.

Mit lieben Grüessen

Gerry und Hani
Trainer & Assistent der FF12 Modis





Junioren B sind aufgestiegen

Den B-Junioren ist in der Vorrunde der Aufstieg aus der zweiten in die erste Stärkeklasse gelungen. Vor den Herbstferien waren wir in allen Spielen das spielerisch stärkere Team. Dies konnte jedoch nie in einen entsprechenden Torvorsprung umgemünzt werden, sodass meistens bis zum Schusspfiff um die drei Punkte gekämpft werden musste. Nach den Ferien kamen die Spiele gegen die Teams, die ebenfalls um den Aufstieg spielten. Das erste Spiel gegen den FC Wabern endete nach einem Fehlerfestival mit einem 8:4 für uns. Den FC Wyler schlugen wir dank hochüberlegenen ersten 30 Minuten mit 4:1. Da wir auch alle vorherigen Spiele gewonnen hatten, konnten wir den Aufstieg ab diesem Zeitpunkt in den letzten zwei Spielen nur noch selbst aus der Hand geben.

Mit Pizza Aufstieg gefeiert

Die erste Aufstiegschance liessen wir in einem chancenarmen Spiel, das wir mit 0:2 gegen den FC Wiesenstein verloren, liegen. Deshalb sollte das letzte Spiel gegen die zweitplatzierten vom FC Gerzensee darüber bestimmen, wer aufsteigen würde. In der ersten Halbzeit hatten wir das Geschehen gut im Griff und führten verdient mit 2:0. Die zweite Halbzeit war ausgeglichen und beide Teams verwerteten teils hochkarätige Chancen nicht. Trotz eines Gegenstoßes konnten wir die Führung ins Ziel bringen, wobei anzumerken ist, dass der FC Gerzensee hätte gewinnen müssen, um uns vom ersten Platz zu verdrängen. Um den Aufstieg zu feiern gab es nach dem Spiel noch ein gemeinsames Pizzessen.

Nebst dem erfolgreichen Abschieden in der Meisterschaft, konnten einige Spielerinnen auch noch ihre Debuts in den Aktivteams feiern. Die beiden Juniorinnen haben sich am Ende der Saison in Absprache mit den Trainerteams dazu entschieden, die Rückrunde vollständig beim Frauenteam zu absolvieren. Bei den Männern kamen insgesamt acht aktuelle B-Junioren zu ihren Premieren, wobei einige auch bereits in den Trainingsbetrieb der Aktiven eingeladen wurden.

SCHUTTE ISCH KOORDINATION!



SENSOPRO

FELSENAU

Das Hauptstadtbier



Junioren Cb Abstieg erfolgreich abgewendet

Abstieg 2. Störkelasse - Saison 2020/21

	1	2	3	4	5	6	7	8
1. VfL Eintracht Lützen								
2. VfL Eintracht Lützen	10	0	1	1	0	0	0	0
3. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	1	0	0	0	0
4. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
5. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
6. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
7. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
8. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
9. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
10. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0
11. VfL Eintracht Lützen	10	1	0	0	0	0	0	0

Ergebnisse der Spiele: 1. VfL Eintracht Lützen - 2. VfL Eintracht Lützen 0:0

2. VfL Eintracht Lützen - 3. VfL Eintracht Lützen 0:0, 3. VfL Eintracht Lützen - 4. VfL Eintracht Lützen 0:0, 4. VfL Eintracht Lützen - 5. VfL Eintracht Lützen 0:0, 5. VfL Eintracht Lützen - 6. VfL Eintracht Lützen 0:0, 6. VfL Eintracht Lützen - 7. VfL Eintracht Lützen 0:0, 7. VfL Eintracht Lützen - 8. VfL Eintracht Lützen 0:0, 8. VfL Eintracht Lützen - 9. VfL Eintracht Lützen 0:0, 9. VfL Eintracht Lützen - 10. VfL Eintracht Lützen 0:0, 10. VfL Eintracht Lützen - 11. VfL Eintracht Lützen 0:0

Nachdem wir als Cb die Rückrunde der Saison 2020/21 in der 2. Störkelasse auf dem letzten Platz abgeschlossen hatten (mit 7 Spielen ohne Sieg), war die Herausforderung sehr gross, in der 1. Störkelasse die Stützobergabe vom Ca zu übernehmen. Der Kampf um den Abstieg stand immer im Mittelpunkt.

Das Ziel für die Vorunde war, nicht abzustiegen. Was mit einem tollen Engagement des Kadern nie in Gefahr war. Daher sind wir mit dem 5. Rang mehr als zufrieden. Völlig wir mit ein bisschen besserer Konzentration gegen die direkten Gegner den 3. Platz in Reichweite hatten.

Das Positive: ein toller Teamspirit und die Integration der jüngeren Spieler hat vollends geklappt.
Mega Jungel Weiter so.





Teamgeist und Kampfgeist bei den Junioren Cb

Bei einem Kader von 40 C Junioren war es nicht selbstverständlich, von der Juko grünes Licht für ein zweites Team, das Cb, zu erhalten. Die Spieler, die aus dem D hinaufkamen, konnten sich so an das grössere Spielfeld, die grösseren Tore und an die Körpergrösse der Gegner gewöhnen.

Dadurch konnte das durchmischierte Team auch einige Punkte holen. Gegen ebenbürtige Mannschaften, und Gegner, gegen die wir in der Rückrunde noch keine Chance hatten. Das Selbstvertrauen kam wieder zurück und einige Spieler konnten richtig aufblühen. Hervorzuheben ist auch hier der Teamgeist und Kampfgeist, Tugenden die ja zur DNA des FC Länggasse gehören.

Fazit: der 7. Rang ist verdient. Dies ist eine gute Ausgangslage für eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde.

Besten Dank an alle für eine tolle Trainingspräsenz, positive Einstellung und volle Motivation an den Spielen.

Tab. 1: Tabelle Cb – Rückrunde (Stand 1. April)

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. FC Länggasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stand: 1. April 2019 (Stand: 1. April 2019)



Nach einem Turnier im neuen Dress von Sponsorin
Brillenbau in Worblaufen.



v.l. Theo, Sebastian, Sacha, Lino, Julian, Irfan (hinten), Elio, Falarise, Flavio,
Tanja, Valerio, Theo, Mias, Marko, Thomas (hinten), Aas und Fasilan vorne.
Was die beiden Goalies Spannendes sehen, wissen wir bis heute nicht.



Petrus ist eben doch Fussballer

Die F-Junioren sind seit dem Sommer von 20 auf über 30 Jungs angewachsen. Immer gab es irgendwo noch einen 7- oder 8-jährigen Kollegen, der auch beim FC Länggasse mitspielen wollte. Wir sind eine richtige Fussball-Bande geworden und unsere Trainings sind laut und fröhlich. Für uns (Tanja, Iran und Thomas) fühlt es sich manchmal an, als versuchten wir einen Sack Föhe einzuliegen...

Wetter

Es hat kein einziges Mal im Training oder an einem Turnier geregnet. Damit haben wir den eindeutigen Beweis: Petrus ist eben ein Fussballer :).

Gewinnen/Verlieren

Gewinnen ist den Jungs sehr wichtig. Meistens hat jedoch niemand den Überblick, wer genau wie viele Tore geschossen hat. An den Turnieren war das etwas anders, da wissen Zuschauende meistens exakt, wieviel es steht. Doch die Niederlagen haben wir (meistens) weggesteckt wie richtige Profis (und es gab viele Niederlagen).

Zusammenhalt

Die Grossen (also die Achtjährigen) und die Kleinen (die Siebenjährigen) haben seit dem Sommer gut zusammengefunden, fast alle kennen die Namen ihrer Teamkollegen (und wir sind meistens 30 Kinder und mehr im Training). Auch ich kenne alle Namen und darauf bin ich ein wenig stolz.

Beliebteste Übungen

Die beliebtesten Übungen bei den Trainern waren: Affenball (genau es Passen üben), Tigerball (schnelles Passen üben) und Torchuss. Die beliebteste Übung bei den Kindern: Mätschle und Penaltyschiessen.

Häufige Sätze

Die häufigsten Fragen und Aussagen, die wir im Training und an den Turnieren hören sind: Tüe mer no mätschle? Machs mer no Penaltyschiessen? Wenn chami wieder in? I wolt mitens Theo si (wir haben drei und die machen die meisten Tore :)).





Die Junioren G (und ihre Eltern) machen das super!

Wir sind mit 16 Juniorinnen super in die Saison gestartet. Von Training zu Training hat sich die Zahl der Fußballerinnen auf insgesamt 25 gesteigert.

Im Laufe der Saison haben wir von Naturrasen auf Kunst-Rasen gewechselt, was aber kein Problem war.

Auch an einem Turnier in Grafenried haben wir teilgenommen, der Tabellenrang war dabei nicht wichtig, Hauptsache, die Juniorinnen hatten Spaß. Länggasse a hat gegen Länggasse b gewonnen, eigentlich kein Problem – wenn nicht Dänu mit seiner Mannschaft gegen mich gewonnen hätte :)

Nun trainieren wir in der Halle, das heisst zwar weniger Platz als draussen, wir sind aber der Meinung, dass das für unsere Juniorinnen keine Rolle spielt. Hauptsache Fußball.

Die Juniorinnen sind uns wichtig, aber ohne Eltern geht es nicht. Wir danken allen ganz herzlich für die Unterstützung!

Wir Trainer wünschen allen frohe Festtage.

Dänu, Bränu, Nino (der auch eingesprungen ist) und Bedi



Kurz Vorge stellt....

Im vorliegenden Kurzinterview wird eine Länggasse-Persönlichkeit vorgestellt, die mit dem Verein eng verbunden ist. Diesmal ist es Melanovan Rajendran, allen besser bekannt als Mail, der immer ein Lachen im Gesicht hat. Von Kindesbeinen an als Fussballer beim FC Länggasse dabei, später zusätzlich als Trainer für unseren Nachwuchs und seit Beginn dieser Saison als Trainer unserer 3. Mannschaft. Aber wie ist er überhaupt zum FC Länggasse gekommen und was für Ziele hat er mit seinem jungen Team?

Mail, wann bist Du das erste Mal mit dem FC Länggasse in Berührung gekommen?

Und wieso hat Dich der Verein nicht mehr losgelassen?

Mit sieben Jahren machte ich meine ersten Trainings beim FC Länggasse. Der Verein war und ist bis heute ein Ort, bei dem ich abschalten kann. Ich habe viele Freunde hier und verbringe schöne Momente mit diesem Verein.

Wo treffen wir Dich am ehesten an?

Immer an verschiedenen Orten, aber am liebsten natürlich auf oder jetzt eben neben dem Platz. Und nach dem Spiel bei einem Bier im Schluckstüßli.

Du bist noch sehr jung, hast aber schon viel erlebt im Verein. Trotzdem hast du noch nicht genug und auf diese Saison die Aufgabe als Trainer einer A-Klimamannschaft übernommen. Woher kommen die Energie und das grosse Engagement für den Verein?

Ich brauche immer eine Herausforderung in meinem Leben. Als Fussballer habe ich vieles erlebt und in verschiedenen Ligen gespielt. Als ich dann die Möglichkeit bekam, die 3. Mannschaft zu trainieren, wusste ich, dass das die perfekte Aufgabe für mich ist, da ich so im Verein bleiben konnte. Mein Alter sehe ich als Vorteil, ich bin auf Augenhöhe mit meiner Mannschaft und kann auch viel von ihnen lernen.

Was hast Du für Ziele mit Deinem Team?

Mein Ziel ist es, eine Mannschaft zu formen, die durch Respekt, Disziplin und Freude zusammen Grosses erreichen kann. Ich will jungen Spielern aufzeigen, zu was sie fähig sind, wenn sie bereit sind, zu lernen.



Was war Dein schönster FC Länggasse-Moment?

Ich hatte zwei. Der Aufstieg mit der 2. Mannschaft von der 4. in die 3.Liga.
Und meine Aufgaben als Haupttrainer der 3. Mannschaft.

Welches Erlebnis war weniger schön?

Dass der alte Länggasseplatz weg ist. Egal wie schlecht er teilweise aussah, dieser Platz war ein Stück Kindheit für mich.

Was wünschst Du Dir für den FC Länggasse?

Ich wünsche dem Verein viel Geduld in dieser herausfordernden Zeit und bin überzeugt, dass wir noch viele schöne Momente erleben werden.





BOCK UF SCHUTTE? D'FROUE VOM FC LÄNGGASSE SUECHE VERSTÄRKIG!

BEI INTERESSE MELDE DICH BEI UNSERER TRAINERIN LISI DUBLER





Bericht der Donatoren- und Supportervereinigung des FC Länggasse – HV 2021

Das Gute vorweg: Die Donatoren/Supporter-HV/ 2021 konnte durchgeführt werden, nach der wegen Corona abgesagten im 2020.

Leider mussten wegen Krankheit doch noch einige Supporter Stunden vor Beginn der HV absagen. Aber 89 Supporter konnten doch der Einladung Folge leisten. Dies bedeutet Teilnehmer-Rekord. Viele davon waren zum ersten - aber sich nicht zum letzten Mal dabei.

HV:

Albert «Bärts» Nussli (Kassier) begrüßte punkt 19 Uhr die Gesellschaft.

Kasse:

Ganz kurz wurde über die wenigen Aus- (Coronabedingt) und vielen Einnahmen in die Kasse berichtet.

Mutationen:

Bärts bedankte sich bei allen Donatoren und Supporter, dass sie auch in der schwalligen Covidzeit dem FCL die Treue hielten. Mit Harry König haben wir einen Todesfall zu beklagen.

Andererseits haben sich auch viele Junge FCL-Spieler der Vereinigung angeschlossen.

Im 2020/2021 konnten wir also Mari Beyerle, Patrick Geissbühler, Rolf Jenni, Robu Stucki, Fabu Gabin, Roger Imhof, Andu Aftoller, Sven Zimmermann, Thorbjörn Holzer, Ivan Obradovic, und Sergio Perez willkommen heissen. Vielen Dank Uns mitmachen.

Mitgliederbestand: 8 Donatoren und 141 Supporter – auch das ist Rekord.



Wahlen:

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Fehlen tut weiterhin ein Präsident.

Kassier: Bärts Nusspiger usw.

Beisitzer: Tina Hostettler, Wilu Vögeli, Bedi Müller und Toni Perissinotto

Abschluss:

Zum Abschluss der HfV stellt sich noch der Trainer der 1. Mannschaft (Marco di Rosaualdo) in einem Interview den Fragen von Bärts.

Essen und Trinken = Supporterböck

Im Anschluss an die Sitzung wurden wir im Restaurant Wartegg von Rudi und ihrem Team hervorragend verköstigt. Auch zu Trinken gab es genug. Recht komisch eigentlich, dass doch einige (viele) die Polizeistände gar nicht wahrgenommen haben oder nicht wahrhaben wollten.

Albert «Bärts» Nusspiger



Rudi, die Gastgeberin

René «Gegu» Kiser
die SCB-Legende

hoch die Tassen ...

SEIT 2011

BRILLENBAU

DINI OPTIKERIN I.R. LÄNGGASS

••• **Anschrift** •••
••• **Name** ••• **Vorname** •••
••• **Name Zusatz** •••
••• **Adresse 1** •••
••• **PLZ** ••• **Ort** •••



WAS DAZU SIND
ELEGANZ,
HARMONIE
UND SIE.



USM & Sonier (Inter) AG
71114 Wiblingen
info@usm.net
www.usm.com